



3klang – Ziele und Ergebnisse des Projekts

(Förderzeitraum 01.07.2022 – 31.12.2024)

Projektbeschreibung

Das Projekt 3klang, umgesetzt durch das **Frauenzentrum Rüsselsheim e. V.**, richtet sich an Frauen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte im Bürger*innengeldbezug.

Ziel des Projekts ist es, die Teilnehmerinnen bei der Orientierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu begleiten sowie ihre sprachlichen und digitalen Kompetenzen zu stärken. Gleichzeitig eröffnet das Projekt ihnen die Möglichkeit, eigene berufliche Perspektiven zu entwickeln und langfristig die Voraussetzungen für eine eigenständige Existenzsicherung zu schaffen.

Das Angebot findet in Teilzeit am Vormittag statt, sodass auch Frauen teilnehmen können, für die eine berufliche Vollzeitmaßnahme derzeit nicht realisierbar ist.

Arbeitsweise und Inhalte

Die Teilnahme erfolgt in festen Gruppen über einen Zeitraum von sechs Monaten. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen der Teilnehmerinnen sind die Gruppen in der Regel heterogen zusammengesetzt.

Das Projekt verbindet thematische Gruppenangebote mit individueller Begleitung durch regelmäßige Einzelberatung.

Inhaltliche Schwerpunkte sind insbesondere:

- berufliche Orientierung und Berufskunde
- Vermittlung digitaler Grundkompetenzen
- Sprachförderung
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Bewerbungstraining
- Betriebsbesichtigungen und Praktika zur beruflichen Erprobung

Ziel ist es, die Teilnehmerinnen schrittweise an berufliche Qualifizierung und den Arbeitsmarkt heranzuführen und ihre Handlungssicherheit im beruflichen Kontext zu stärken.

Ergebnisse im Förderzeitraum

Im Zeitraum **01.07.2022 bis 31.12.2024** nahmen insgesamt **73 Frauen** am Projekt teil.

Für **alle Teilnehmerinnen** konnten im Verlauf der Maßnahme wichtige Entwicklungsschritte erreicht werden, die eine zentrale Grundlage für weitere Schritte in Richtung Qualifizierung und Beschäftigung bilden. Dazu gehören insbesondere:

- gestärktes Selbstvertrauen im Hinblick auf berufliche und persönliche Perspektiven
- Entwicklung realistischer beruflicher Ziele
- verbesserte sprachliche und digitale Kompetenzen
- erste berufliche Erfahrungen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgeber*innen durch Betriebsbesichtigungen und Praktika

Gerade für Frauen mit geringen Deutschkenntnissen und wenig Erfahrung auf dem deutschen Arbeitsmarkt stellen diese Entwicklungen wichtige Voraussetzungen für eine nachhaltige berufliche Integration dar.

Viele Teilnehmerinnen stehen im Hinblick auf eine Arbeitsmarktintegration noch am Beginn dieses Prozesses und nehmen im Anschluss weitere Unterstützungsangebote zur beruflichen Integration wahr, beispielsweise das Projekt WiB (Wege ins Berufsleben) des Frauenzentrums oder weiterführende Sprachkurse.

Einige Teilnehmerinnen, die bereits über mehr Ressourcen und arbeitsmarktrelevante Kompetenzen verfügten, konnten mit Unterstützung des Projekts bereits konkrete nächste Schritte erreichen:

- **9 Teilnehmerinnen** nahmen eine Erwerbstätigkeit auf (sozialversicherungspflichtige Beschäftigung)
- **2 Teilnehmerinnen** begannen eine berufliche Qualifizierung oder Ausbildung

Förderung

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend
und Soziales

sowie durch das

Kommunales
jobcenter
Kreis Groß-Gerau